

Zertifikat „Digital Humanities“

Stand: Juni 2026

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Philologische Fakultät



**UNI
FREIBURG**

Abkürzungsverzeichnis

BOK	<i>Berufsorientierte Kompetenzen</i>
DH	Digital Humanities
ECTS	<i>European Credit Transfer System / ECTS-Leistungspunkte</i>
Ex	Exkursion
K	Kolloquium
P	<i>Pflichtveranstaltung</i>
S	<i>Seminar</i>
SWS	<i>Semesterwochenstunden</i>
SZ	<i>Selbststudienzeit</i>
Ü	Übung
V	<i>Vorlesung</i>
WP	<i>Wahlpflichtveranstaltung</i>

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung des Zertifikats.....	1
1.1.	<i>Kurzbeschreibung des Zertifikatsprogramms</i>	<i>1</i>
1.2.	<i>Profil des Zertifikatsprogramms</i>	<i>2</i>
1.3.	<i>Ausbildungs- und Qualifikationsziele</i>	<i>2</i>
1.3.1.	Fachliche Qualifikationsziele	2
1.3.2.	Überfachliche Qualifikationsziele.....	2
1.4.	<i>Besonderheiten des Zertifikats.....</i>	<i>3</i>
2	Lehr- und Lernformen	3
3	Prüfungsformen, Leistungsnachweise, Anerkennung und Erstellung des Zertifikats.....	3
3.1.	<i>Prüfungsformen</i>	<i>3</i>
3.2.	<i>Leistungsnachweise</i>	<i>3</i>
3.3.	<i>Anerkennung.....</i>	<i>3</i>
3.4.	<i>Zertifikatsabschluss.....</i>	<i>4</i>
4	Modulübersicht und Studienverlauf	4
4.1.	<i>Modulübersicht.....</i>	<i>4</i>
4.2.	<i>Musterzertifikatsablauf</i>	<i>4</i>
5	Modulbeschreibungen	5
5.1	<i>Einführungsmodul.....</i>	<i>5</i>
5.2.	<i>Vertiefungsmodul</i>	<i>5</i>
5.3.	<i>Projektmodul</i>	<i>6</i>

1 Beschreibung des Zertifikats

1.1. Kurzbeschreibung des Zertifikatsprogramms

Bezeichnung	Zertifikatsprogramm Digital Humanities
Abschluss	Zertifikat
Vorgesehene Studiendauer	Die Lehrveranstaltungen sind unabhängig voneinander belegbar, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. Es gibt keinen vorgegebenen Zeitrahmen, innerhalb dessen das Zertifikatsprogramm absolviert werden muss. Ein Einstieg in das Zertifikat Digital Humanities ist zu jedem Semester möglich.
Studienform	Studienbegleitend, zusätzlich, freiwillig
Studienumfang	mindestens 20 ECTS
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Deutsches Seminar; Slavisches Seminar; Englisches Seminar; Romanisches Seminar; Institut für Medienkulturwissenschaften; Sprachwissenschaftliches Seminar; Skandinavisches Seminar; Seminar für Griechische und Lateinische Philologie; Philosophisches Seminar; Institut für Archäologische Wissenschaften; Seminar für Alte Geschichte; Historisches Seminar; Institut für Empirische Kulturwissenschaft; Institut für Sozial- und Kulturanthropologie; Orientalisches Seminar; Institut für Sinologie; Seminar für Wissenschaftliche Politik; Institut für Soziologie; Musikwissenschaftliches Seminar; Kunstgeschichtliches Institut
Verantwortliche Person	Prof. Dr. Achim Rabus
Kontaktperson	Klara Oehler E-Mail: digitalhumanities@mail.uni-freiburg.de
Homepage	https://digitalhumanities.uni-freiburg.de/dh-zertifikat/
Sprache(n)	Deutsch und andere Arbeitssprachen der beteiligten Seminare
Zielgruppe	Bachelor-, Master-, und Promotionsstudierende an der Philologischen oder Philosophischen Fakultät
Möglicher Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Datum/Version	Juni 2026
Studienort	Universität Freiburg

1.2. Profil des Zertifikatsprogramms

Das Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ ist ein studienbegleitendes Angebot für Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende der Philologischen und Philosophischen Fakultät. Das Zertifikat gliedert sich in drei Module: Einführung, Vertiefung und Projektarbeit. Im Rahmen des Zertifikatsprogramms sind insgesamt mindestens 20 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Zertifikat ist ein interdisziplinäres Angebot an der Philologischen und Philosophischen Fakultät, im Rahmen dessen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Digital Humanities an allen Seminaren und Instituten der Philologischen und Philosophischen Fakultät wie auch aus dem BOK-Bereich des Zentrums für Schlüsselqualifikationen besucht werden können. Das Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ vermittelt grundlegende Methoden und erschließt zentrale Fragestellungen der Digital Humanities. Die Teilnehmer*innen setzen sich kritisch mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen quantitativen und qualitativen sowie traditionellen und digitalen geisteswissenschaftlichen Ansätzen und Vorgehensweisen auseinander und erwerben praktische Kompetenzen für die digitale Forschungspraxis. Das Zertifikatsprogramm zeichnet sich durch vielfältige, optional wählbare Themenschwerpunkte aus, darunter angewandte Statistik für Geisteswissenschaften, Datenanalyse und -visualisierung, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen. Das Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ vermittelt erste Kompetenzen, die auf dem heutigen und künftigen Arbeitsmarkt gefragt sind. Mit dem Zertifikat „Digital Humanities“ können Absolvent*innen nachweisen, dass sie über relevante Kompetenzen für folgende Arbeitsfelder verfügen: Institutionen des kulturellen Erbes wie Archive und Museen (im Bereich des Digital Heritage), Medienunternehmen und Verlage (E-Publishing, Social Media), Bildung (Entwicklung von E-Lern- und Lehrmaterialien), Forschungsinstitutionen (Forschungsdatenmanager*innen).

1.3. Ausbildungs- und Qualifikationsziele

1.3.1. Fachliche Qualifikationsziele

Absolvent*innen des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ sind in der Lage, für unterschiedliche Problemstellungen in den Geisteswissenschaften passende quantitative und/oder qualitative Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie erkennen ihre Unterschiede, Vorteile und Einschränkungen und sind in der Lage, je nach Forschungsgegenstand die geeignete Methode auszuwählen. Sie sind in der Lage, Informatik und Statistik in den Geisteswissenschaften anzuwenden. Sie können computergestützte Techniken anwenden, um große Mengen von Textdaten zu analysieren und Muster zu identifizieren. Je nach eigener Schwerpunktsetzung verfügen die Absolvent*innen über Kenntnisse und Fähigkeiten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: die Grundlagen der in der Datenanalyse gängigen Programmiersprachen (R und Python), einschließlich der Fähigkeit, einfache Projekte aus dem Bereich der Datenanalyse zu bearbeiten und die Ergebnisse zu visualisieren; aktuelle Entwicklungen in Machine Learning und Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungen in den Geisteswissenschaften; Grundlagen der optischen Zeichenerkennung, einschließlich der gängigen Tools und der Fähigkeit, eigene Modelle für die Handschriftenerkennung zu trainieren; Grundlagen von XML/TEI und die Erstellung einfacher digitaler Editionen; gängige Datenbanken in den digitalen Geisteswissenschaften und die Grundlagen ihrer Abfragesprachen.

1.3.2. Überfachliche Qualifikationsziele

Absolvent*innen des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ sind in der Lage, interdisziplinär zu arbeiten. Sie können Disziplinen wie angewandte Informatik, Linguistik und Literaturwissenschaft verbinden und komplexe Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Sie sind in der Lage, komplexe Daten kritisch zu interpretieren, Muster zu erkennen und ihre Ergebnisse systematisch und bei Bedarf auch visuell aufzubereiten und zu präsentieren. Je nach gewähltem Schwerpunkt verfügen sie

über praktische Kompetenzen in Bereichen wie Programmierung, Datenvisualisierung oder Datenbanknutzung. Sie sind vertraut mit verschiedenen Datentypen sowie deren Erfassung, Bereinigung, Analyse und Interpretation.

1.4. Besonderheiten des Zertifikats

Das Curriculum des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ weist einen umfassenden Wahlbereich aus, der es den Teilnehmer*innen ermöglicht, Lehrveranstaltungen passgenau auf ihr Studienprofil abzustimmen und die in ihrem Studiengang erworbenen geisteswissenschaftlichen Kenntnisse um die für die Geisteswissenschaften relevanten digitalen Fähigkeiten und methodischen Kenntnisse zu erweitern. Das Zertifikat richtet sich an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende aller Seminare und Institute der Philologischen und Philosophischen Fakultät.

2 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ werden Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Exkursionen und E-Learnings angeboten. Die Lehr- und Lernformen müssen sich nicht auf die hier aufgezählten Formen begrenzen. Die genaue Realisierung der Lehr- und Lernformen ist den am Zertifikat beteiligten Seminaren und Instituten überlassen.

3 Prüfungsformen, Leistungsnachweise, Anerkennung und Erstellung des Zertifikats

3.1. Prüfungsformen

Für die Anerkennung des Bestehens einer Lehrveranstaltung für das Zertifikat „Digital Humanities“ sind Studienleistungen erforderlich. Studienleistungen (SL) sind mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertete Leistungen. Sie stellen individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen dar, die von Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Studienleistungen können z.B. aus Protokollen, schriftlichen Ausarbeitungen, begleitenden Lernaufgaben oder Vorträgen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden von jedem am Zertifikat beteiligten Seminar selbstständig bestimmt.

3.2. Leistungsnachweise

Die Belegung der Lehrveranstaltungen des Zertifikatsprogramms erfolgt über das Campusmanagementsystem HISinOne. Das erfolgreiche Bestehen der Lehrveranstaltungen wird durch die in HISinOne hinterlegte Leistungsübersicht dokumentiert.

3.3. Anerkennung

Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Bildungsinstitutionen – auch im Rahmen von Auslandsaufenthalten – oder an der Universität Freiburg vor Beginn des Zertifikatsprogramms oder im Rahmen des Hauptstudiums erbracht wurden, können grundsätzlich als Studienleistungen für das Zertifikatsprogramm anerkannt werden, sofern die erworbenen Kompetenzen gleichwertig sind. Gleichwertigkeit der erworbenen Kompetenzen ist festzustellen, wenn sie denjenigen Kompetenzen des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ im Wesentlichen entsprechen. Voraussetzung ist die Absprache mit dem*r Zertifikatskoordinator*in sowie die Vorlage von erforderlichen Informationen über die

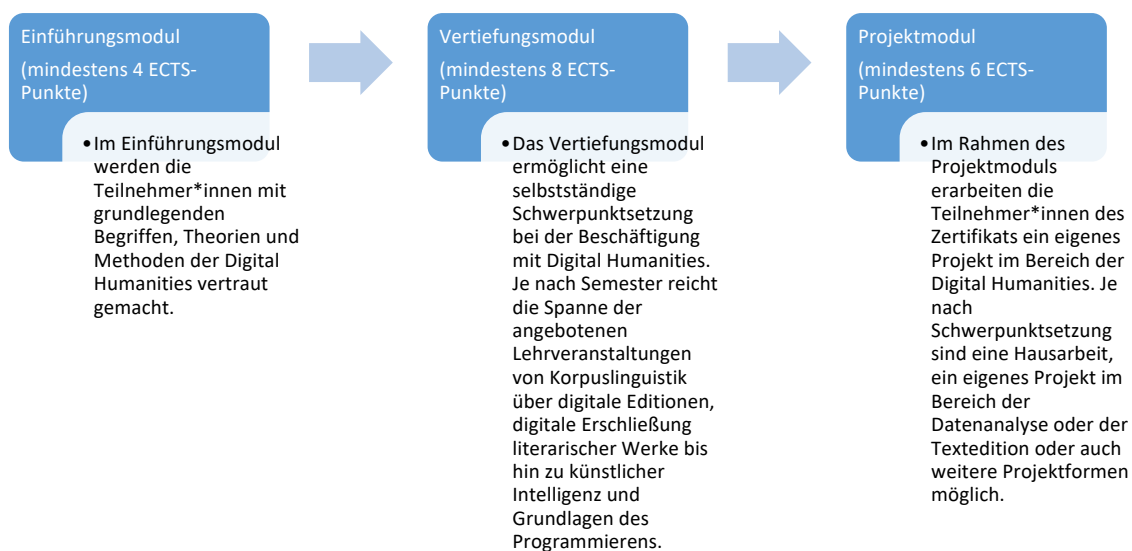
anzuerkennenden Leistungen durch den bzw. die Studierende/n. Bei entsprechender Übereinstimmung können außerhalb des Zertifikats erworbene Kompetenzen in einem Umfang von maximal insgesamt 10 ECTS-Punkten anerkannt werden. Mindestens 10 der für den Zertifikatserwerb vorgesehenen 20 ECTS-Punkte müssen an der Universität Freiburg im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Zertifikatsprogramms „Digital Humanities“ erworben werden.

3.4. Zertifikatsabschluss

Nachdem die Teilnehmer*innen mindestens 20 ECTS-Punkte entsprechend des vorgesehenen Modulplans erworben haben, melden Sie sich bei dem*r Zertifikatskoordinator*in. Das Zertifikat wird daraufhin ausgestellt. Auf Wunsch wird das Zertifikat in englischer Sprache ausgestellt. Das Zertifikat enthält einen Nachweis über die erbrachten ECTS-Punkte und ist unbenotet.

4 Modulübersicht und Studienverlauf

4.1. Modulübersicht



4.2. Musterzertifikatsablauf

Es wird empfohlen, die Module in der unter 4.1. dargestellten Reihenfolge zu belegen. Dies wird insbesondere dringend denjenigen Teilnehmer*innen empfohlen, die keine Vorkenntnisse in Digital Humanities haben. Da das Zertifikat studienbegleitend absolviert wird, wird ferner empfohlen, die Belegung auf zwei oder mehr Semester zu verteilen, um eine Überlastung zu vermeiden. Die genaue Reihenfolge der belegten Lehrveranstaltungen ist den Teilnehmer*innen überlassen.

Die Dauer des Zertifikatsprogramms kann individuell variieren. Ein Musterzertifikatsablauf mit einer dreisemestrigen Verteilung der Belegung:

Semester	Module	Summe der ECTS-Punkte
1. Semester	Einführungsmodul (4) + Vertiefungsmodul (4)	8
2. Semester	Vertiefungsmodul (6)	6
3. Semester	Projektmodul (6)	6
Gesamtsumme der ECTS-Punkte		20

5 Modulbeschreibungen

5.1 Einführungsmodul

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Achim Rabus
ECTS-Punkte	Mind. 4
SWS	2–4
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium, Exkursion, E-Learning
Sprache	Lehr- und Prüfungssprache der beteiligten Seminare und Institute
Lernziele	Die Studierenden können zentrale Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities erläutern und in den Kontext der geisteswissenschaftlichen Forschung einordnen. Sie können die gängigen Anwendungsbereiche der Digital Humanities benennen und Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Verfahren beschreiben.
Inhalte	Historische Entwicklung der Digital Humanities, grundlegende Konzepte, Methoden und Fragestellungen des Fachs sowie dessen gängige Anwendungsbereiche. Die genauen Inhalte variieren jedes Semester. Die für das Einführungsmodul anzurechnenden Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite des Zertifikats zu finden: https://digitalhumanities.uni-freiburg.de/dh-zertifikat/
Studienleistung	Studienleistung (Art und Umfang werden vom jeweils anbietenden Seminar entsprechend der zu erwerbenden ECTS-Zahl festgelegt)
Turnus	Jedes Semester

5.2. Vertiefungsmodul

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Achim Rabus
ECTS-Punkte	Mind. 8
SWS	2–8
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium, Exkursion, E-Learning
Sprache	Lehr- und Prüfungssprache der beteiligten Seminare und Institute
Lernziele	Die Studierenden können computergestützte Methoden der Geisteswissenschaften auf konkrete Fragestellungen anwenden. Je nach gewähltem Schwerpunkt sind sie in der Lage, Daten zu erheben, aufzubereiten und zu analysieren sowie ihre Ergebnisse systematisch darzustellen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen der eingesetzten Methoden kritisch einschätzen.

Inhalte	Quantitative Methode in den Geisteswissenschaften, kritischer Umgang mit Daten sowie digitale Erschließung von großen Sprachkorpora mithilfe etablierter Werkzeuge der Digital Humanities. Die genauen Inhalte variieren jedes Semester. Die für das Vertiefungsmodul anzurechnenden Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite des Zertifikats zu finden: https://digitalhumanities.uni-freiburg.de/dh-zertifikat/
Studienleistung	Studienleistung (Art und Umfang werden vom jeweils anbietenden Seminar entsprechend der zu erwerbenden ECTS-Zahl festgelegt)
Turnus	Jedes Semester

5.3. Projektmodul

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Achim Rabus
ECTS-Punkte	Mind. 6
SWS	2–6 (oder bei eigenständigem Projekt: Kontaktzeit nach Vereinbarung)
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium, Exkursion, E-Learning
Sprache	Lehr- und Prüfungssprache der beteiligten Seminare und Institute
Lernziele	Die Studierenden können ein eigenständiges Projekt aus dem Bereich der Digital Humanities planen, durchführen und dokumentieren. Sie sind in der Lage, eine geeignete Methode für ihre Fragestellung auszuwählen und zu begründen sowie ihre Ergebnisse nachvollziehbar zu präsentieren.
Inhalte	Vertiefung eines Teilbereichs der Digital Humanities in Form eines eigenen Projekts, das in der Regel an eine Lehrveranstaltung angebunden ist. Die genauen Inhalte variieren jedes Semester. Die für das Projektmodul anzurechnenden Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite des Zertifikats zu finden: https://digitalhumanities.uni-freiburg.de/dh-zertifikat/
Studienleistung	Studienleistung (Art und Umfang werden vom jeweils anbietenden Seminar entsprechend der zu erwerbenden ECTS-Zahl festgelegt)
Turnus	Jedes Semester